

**SITZUNGSVORLAGE**

Gremium **Gemeinderat**  
öffentlich am 10.03.2014

Drucksache Nr. **2014/049**  
Federführung Tiefbauamt  
Sachbearbeiter Peter Ritter  
Stand 25.02.2014  
Aktenzeichen 797.11  
Mitwirkung

**Bahnhofmodernisierungsprogramm Baden-Württemberg und DB Station & Service - Neue Planungsüberlegungen und Gegenüberstellung zur bisherigen Planung**  
**Beschlussfassung**

**Beschlussvorschlag**

1. Dem Vorentwurf der DB Station & Service wird mit Ausnahme der Rampeneinhausung zugestimmt.
2. Der Winterdienst für die Geh- und Radwegunterführung wird von der Stadt Wangen übernommen.
3. Die Verwaltung wird zum Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung zur Übernahme der Planungskosten für die Leistungsphasen 3 und 4 des Projektes ermächtigt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag für die Geh- und Radwegunterführung beim RP Tübingen zu stellen.
5. Die Mehrkosten für eine Bahnsteigverlängerung von 170 auf 210 Meter werden von der Stadt Wangen übernommen.

**Sachdarstellung**

Am 26.08.2013 wurde im Ausschuss für Technik und Umwelt der Vorentwurf zur Bahnhofsmmodernisierung vorberaten. Vorgestellt wurde die Planung bereits am 15.07.2013 von Vertretern der DB Station & Service.

U. a. sieht die Planung eine breite Unterführung als Rad- und Fußweg vor, welche über Rampen auf beiden Seiten erreicht werden soll.

Diese Ausführung wurde von Seiten der Stadt Wangen gewünscht und ist somit Träger der Mehrkosten. Diese Mehrkosten verbunden mit dem Anteil aus der Kostenaufteilung zwischen Land und Stadt ergeben ein Kostenbeitrag von rd. 3,0 Mio. €.

Diese Summe wurde im Technischen Ausschuss ausführlich und kontrovers diskutiert. Am Ende ergab sich ein Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat, dem Vorentwurf zuzustimmen.

Aufgrund der hohen Kostenbeteiligung der Stadt Wangen an dieser Bahnhofsmmodernisierung hat die Verwaltung die Radwegführung in diesem Bereich nochmals hinterfragt.

Es wurde mit den ortsansässigen Vertretern des VCD's und des ADFC's über die

Notwendigkeit dieser Radwegführung diskutiert.

Als Ergebnis kann zusammengefasst werden, dass eine Radwegführung entlang der B 32 und über die Immelmanstraße die Anbindung der Wohngebiete Berger Höhe, Haid, Wittwais und Waltersbühl gut abdeckt. Eine Unterführung im Bahnhofsbereich wäre eine wünschenswerte, aber nicht unbedingt notwendige Radwegeverbindung.

Einen barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen und den ZOB kann auch über Aufzüge erreicht werden.

Die Radwegeverbindung über die Immelmanstraße zu den Wohngebieten Berger Höhe und Haid müsste allerdings noch verbessert werden. Eine Geh- und Radwegeunterführung parallel zur Immelmanstraße zum Boelckeplatz wäre der Ansatz zur Verbesserung, zusätzlich muss der Gehweg entlang der Zeppelinstraße (siehe Lageplan) bis zur Einmündung in den Nieratzer Weg verbreitert werden, um einen durchgängigen Radweg zu erhalten.

Die Kosten für eine Unterführung nach dem DB-Standard betragen wie folgt:

1.	Modernisierung Bahnsteige + Ausstattung:	871.285,00 €
2.	Personenunterführung	392.000,00 €
3.	Aufzüge	680.000,00 €
4.	Treppen	370.000,00 €
5.	Treppeneinhausung	79.200,00 €
6.	Beleuchtung	<u>255.000,00 €</u>

**Baukosten** **2.647.485,00 €**

Planungskosten (22 %) 582.447,00 €

**Gesamte Baukosten:** **3.229.932,00 €**

Daraus würde sich folgende Kostenaufteilung ergeben:

Baukosten:	Land (75 %)	1.985.614,00 €
Baukosten:	Stadt (25 %)	661.871,00 €
Planungskosten	Stadt (22%)	582.447,00 €

**Gesamtkosten Stadt:** **1.244.318,00 €**

Die Breite der Unterführung nach DB-Standard beträgt 2,5 m. Eine solche Breite ist für einen reinen Zubringer zu den Bahnsteigen ausreichend, aber diese Unterführung soll auch den ZOB erschließen. Um diese Unterführung attraktiv gestalten zu können, ist eine Breite von 4,0 m erforderlich. Ebenfalls sollte, wie bisher im Entwurf dargestellt, der Treppenaufgang verbreitert werden, damit die Unterführung überhaupt angenommen wird. Die Mehrkosten für diese Aufweitungen gehen zu Lasten der Stadt Wangen. Sie belaufen sich auf ca. 620.000,00 €. Somit entstehen Gesamtkosten in Höhe von rd. 1.860.000,00 €.

#### Zum Vergleich:

Bei der Rampenlösung ergibt sich folgende Kostenaufteilung:

Baukosten:	Land (75 % vom DB-Standard)	1.985.614,00 €
Baukosten:	Stadt (25 % vom DB-Standard)	2.085.671,00 €
Planungskosten	Stadt (22%)	895.683,00 €

**Gesamtkosten Stadt (ohne Förderung):** **2.981.354,00 €**

Eine Förderung des Radweges nach LGVFG ist möglich. Voraussetzung ist, dass die Radwegeverbindung als verkehrswichtig eingestuft wird und im Radwegekonzept so

dargestellt ist. Gefördert werden können bis zu 50 % der Baukosten.

Dadurch ergibt sich folgende Finanzierung:

Gesamtkosten Stadt:	2.981,354,00 €
Förderbetrag (50% Baukosten):	<u>900.000,00 €</u>
<b>Anteil Stadt (abzügl. Förderung):</b>	<b>2.081.354,00 €</b>

In Bezug auf einen Fernverkehrshalt haben sich ebenfalls neue Erkenntnisse ergeben. Statt der bisher erforderlichen 330 Meter Bahnsteiglänge wird nur noch eine Bahnsteiglänge von 210 Meter für ein Fernverkehrshalt benötigt. Sofern die Stadt Wangen bereit ist, die Kosten für die Planung und den Bau dieser Mehrlänge von 170 auf 210 Meter zu übernehmen (ohne Rückerstattung), könnten die Bahnsteige dementsprechend ausgebaut werden.

Die Mehrkosten teilen sich wie folgt auf:

Planungskosten (22%):	33.000,00 €
Baukosten (geschätzt):	<u>150.000,00 €</u>
<b>Gesamt:</b>	<b>183.000,00 €</b>

Derzeit ist keine Zusage über einen streng in den Takt eingebundenen Fernverkehrshalt in Wangen zu bekommen. Im weiteren Planungsprozess wird jedoch geprüft, ob ein Halt in Tagesrandlage möglich ist. Dies wäre nach Ansicht der Verwaltung der Einstieg für die feste Anbindung von Wangen an den Fernverkehr. Voraussetzung allerdings ist der Ausbau der Bahnsteige auf 210 Meter. Es wird empfohlen, die Kosten für diesen Ausbau zu übernehmen.

### Zusammenfassung

Bei einer reinen Standardlösung der Bahn entstehen die geringsten Beteiligungskosten. Die Ausführung kann jedoch nicht im Sinne der Stadt Wangen sein, da die Unterführung mit einer Breite von 2,50 Meter gerade in den Abendstunden sehr unattraktiv ist. Bei einer Verbreiterung der Unterführung auf 4,0 Meter und einer schöneren Gestaltung der Treppenaufgänge erhöht sich der Kostenbeitrag der Stadt Wangen um rd. 620.000,00 € auf rd. 1,86 Mio. €. Eine zusätzliche Förderung ist nicht möglich.

Bei der Unterführung mit Rampen ist die Möglichkeit einer Förderung gegeben. Wichtig ist die Darstellung, dass es ein verkehrswichtiger Radweg ist und auch die Weiterführung als Radweg gegeben ist. Dies wäre machbar. Geht man von einer Förderung von 50 % der Baukosten aus, so entstehen der Stadt Wangen ein Kostenbeitrag von rd. 2,0 Mio.€. Betrachtet man nun die Differenz von 200.000,00 € von einer Kompromisslösung zu einer komfortablen 6 Meter breiten Unterführung mit Rampe, so kann die Entscheidung nur für die Rampenlösung fallen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, bei der bisherigen Lösung zu bleiben.

### **Anlagen: 3 Lagepläne**